

HaCon Ingenieurgesellschaft mbH
Leonie Segermann & Kristina Spoerl
Lister Straße 15
30163 Hannover
Telefon: (0511) 3 36 99 227
E-Mail: presse@hacon.de



PRESSEMITTEILUNG

EU-Projekt ViWaS gibt neue Impulse für einen zukunftsfähigen Einzelwagenverkehr

Unter der Federführung von HaCon werden Ideen und Konzepte für den Einzelwagenverkehr von morgen entwickelt.

Hannover, 10. September 2012. In Hannover fällt heute der Startschuss für das europäische Forschungs- und Entwicklungsprojekt ViWaS (Viable **W**agonload Production Schemes): Zehn europäische Unternehmen und Forschungsinstitutionen aus den Bereichen Bahntransport und Logistik haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam innovative und zugleich praxistaugliche Lösungen für einen zukunftsfähigen Einzelwagenverkehr zu entwickeln. HaCon übernimmt die Koordination und Steuerung des dreijährigen Projekts, welches mit Mitteln aus dem siebten Forschungsrahmenprogramm der EU gefördert wird.

Einerseits sind die Marktanteile des europäischen Einzelwagenverkehrs aufgrund hoher Produktionskosten und geringer Qualitätsstandards in den letzten Jahren insgesamt zurückgegangen. Andererseits stellen Bahntransporte per Einzelwagen bzw. Wagengruppen für einige Branchen, wie die Chemie-Industrie, einen elementaren Bestandteil der Transportkette dar. ViWaS soll dazu beitragen, das System an die Anforderungen einer modernen Logistik anzupassen und damit langfristig zu sichern. Mit neuen Konzepten und zielgerichteten Entwicklungen werden Verbesserungen in mehreren Bereichen anvisiert. Dazu gehören Effizienzsteigerungen für die Bedienung der „Letzten Meile“, ein höherer Nutzungsgrad des Rollmaterials sowie kürzere Transportzeiten und eine erhöhte Transport- und Informationsqualität.

Ziele des ViWaS-Projekts sind u.a.

- optimierte Bedienungsformen der „Letzten Meile“ unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Containerisierung sowie des Einsatzes von Hybrid-Lokomotiven,

- verbesserte Waggons und Wechselaufbauten auf Basis des Wascosa flex freight system[®],
- intelligente und kostengünstige Telematik für Waggons,
- einen IT-Schnittstellenservice für waggonbezogene Telematikdaten sowie
- neue Managementkonzepte für Rail Hubs zur kosteneffizienten Bündelung von KV- und Einzelwagenverkehren.

Anhand konkreter Fallstudien werden diese Entwicklungen anschließend im realen Betrieb getestet und demonstriert, um daraus Schlussfolgerungen und Strategien für einen weitergehenden Einsatz abzuleiten.

„Die Herausforderungen an den Einzelwagenverkehr sind in den letzten Jahren stark gewachsen“, erläutert HaCon-Projektleiter Niklas Galonske. „Mit unseren Partnern aus Deutschland, der Schweiz, Italien, Frankreich und Belgien wollen wir zukunftsweisende Lösungen für einen wirtschaftlich tragfähigen Betrieb des Einzelwagenverkehrs entwickeln.“

ViWaS im Überblick:

Laufzeit:	3 Jahre, September 2012 – August 2015
Budget:	ca. 4,2 Mio. Euro, davon ca.
Förderung:	2,9 Mio. Euro, 7. EU-Forschungsrahmenprogramm
Koordination:	HaCon Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover (Deutschland)
Partner:	Bentheimer Eisenbahn AG, Nordhorn (Deutschland) Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (Schweiz) Eureka Navigation Solutions AG, München (Deutschland) Fret SNCF, Paris (Frankreich) Consorzio IB Innovation, Bologna (Italien) NEWOPERA Aisbl, Brüssel (Belgien) SBB Cargo AG, Basel (Schweiz) Technische Universität Berlin (Deutschland) Wascosa, Luzern (Schweiz)
Website:	www.viwas.eu

Über HaCon: Verkehr, Transport und Logistik sind die Kernthemen, auf die sich HaCon seit über 25 Jahren konzentriert. Ein engagiertes Team von inzwischen mehr als 170 erfahrenen Mitarbeitern aus den Bereichen Informatik und Verkehrsplanung hat HaCon zu einem der führenden Software-Spezialisten in Europa für Planungs-, Dispositions- und Informationssysteme gemacht. Mit dem Fahrplanauskunftssystem HAFAS ist HaCon bereits seit vielen Jahren international erfolgreich und zählt mittlerweile Anwender in 25 Ländern. Aus dem Hause HaCon stammt auch das Fahrplankonstruktions- und -managementsystem TPS, das sich im europäischen Eisenbahnmarkt immer weiter durchsetzt. Darüber hinaus berät und unterstützt HaCon seine Kunden bei der Umsetzung von Projekten im Schienengüterverkehr und insbesondere im Kombinierten Verkehr. Das interdisziplinäre Consulting-Team greift dabei auf langjährige Erfahrung im Management von europäischen F&E-Projekten (u.a. CREAM, TIGER) zurück. Zudem berät es Politik und Wirtschaft zu verschiedenen Fragestellungen des Schienengüterverkehrs und leistet Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln. www.hacon.de